

**Chamäleon**  
DIE REISE IHRES LEBENS.



# NEPAL LUMBINI

16 TAGE ERLEBNIS-REISE

Ihr Reisebüro

ReiseCenter Bur, HBR Reisebüro GmbH, Rathausstr. 1, 66271 Kleinblittersdorf

06805-7236 / [info@bur24.de](mailto:info@bur24.de)



## MAGIC MOMENTS

Faszinierend: aus der Flamme eines Lotuskelches geboren.

Beneidenswert: verbrannt, verstreut und wieder da.

Bandipur, Bergdorf mit nur einer Spur.

In drei Stunden 300 Jahre zurück.

8.000 Meter hoch, 8.000 tief: das phänomenale Spiegelbild des Phewa-Sees.

Was gibt's zum Frühstück? Himalaya in Weiß.

Lumbini und die stille, heilige Nacht des Buddhismus.

Chitwan, das Experimentierfeld der Schöpfungsgeschichte.

Tropfende Stunden in Dhulikhel.

Schönstes Mittelalter im Wallfahrtsort Panauti.

Halb zurück im Heute: die Hauptstadt der darstellenden Künste.



# REISEVERLAUF


Auch solchen Menschen, die mit einem ausgeprägten Mitteilungsbedürfnis ausgestattet sind, verschlägt es in Nepal die Sprache. Da ist der Tempel, der sich aus der Flamme eines Lotoskelches selbst erschaffen hat. Da ist der überwältigende Sechzehntausender, 8.000 Meter

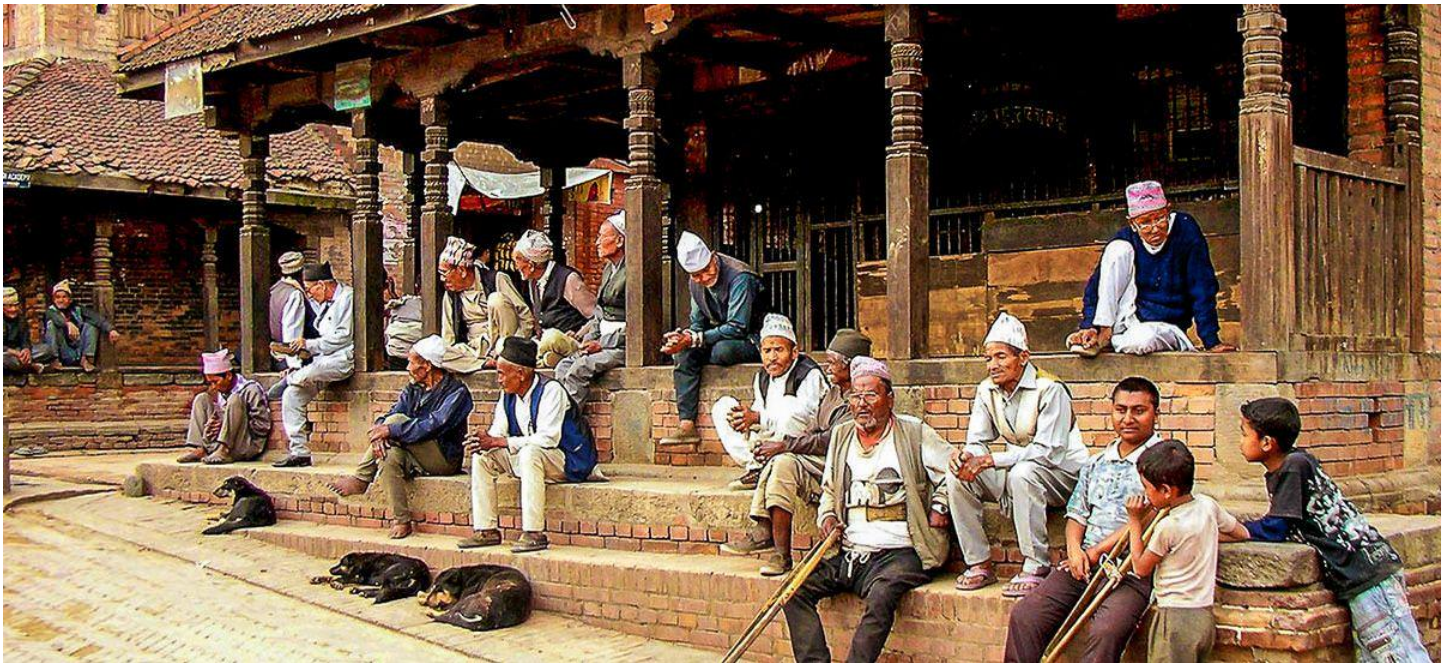
hoch und im Spiegelbild des Phewa-Sees 8.000 tief. Da streift der Bengalische Tiger durch den Chitwan-Nationalpark und oberhalb von 3.000 Metern blühen die großartigsten Landschaften. Nepal ist weiß Gott das Höchste.

Bis zum Nachmittag ist die Welt noch in Ordnung. Aber dann beginnt in **Frankfurt ①** Ihr anderes Leben. Die Transformation führt Sie schnurstracks in die Sonne von **Kathmandu ②**. Schon auf der Fahrt zum Hotel **Kantipur Temple House** werden Sie anhalten wollen, um mehr von dem zu sehen, was Ihnen unglaublich vorkommt. Das Tal der Königsstädte ist schon lange UNESCO-Weltkulturerbe und war in der Legende ein See, wo sich der Urtempel Swayambhunath aus der Flamme eines Lotoskelches selbst erschaffen hat. Solche Geschichten treiben die Fantasie an, die in der Königsstadt **Patan ③** und beim wichtigsten hinduistischen Heiligtum Pashupatinath immer neue Nahrung findet. Wer hier verbrannt und am Südufer des Bagmati in den Fluss gestreut wird, hat ausgezeichnete Chancen auf eine gute Wiedergeburt.

Stellen Sie sich das einmal vor: ein Berg, statt Spitze ein Sattel, ungefähr 200 Meter breit, also gerade ausreichend für eine Straße mit ein paar Holz- oder Lehmhäusern rechts und links. Die Gärten können Sie bereits lebensgefährlich nennen, denn sie neigen sich bedenklich steil in die 700 Meter tiefen Täler. Fallobst verschwindet hier auf Nimmerwiedersehen. Wir sind in **Bandipur ④**. Und dennoch stehen wir auf historischem Boden, denn Bandipur war eine von den Newar, einer angesehenen Ethnie mit eigenem Kastensystem, bewohnte Station auf dem Handelsweg von Nepal nach Tibet. Das Kastenwesen hat sich bis heute gehalten und prägt immer noch die Struktur des Ortes, wo die hohen Kasten im Zentrum wohnen, die niederen am Rand und die Unberührbaren noch weiter draußen. Was aber klassenlos für alle und deshalb auch für uns gilt, ist dieses erhabene Gefühl, an einem besonderen Ort der Welt zu sein. Umringt von den schneebedeckten Achtausendern des Himalaya und einem unbeschreiblichen Blick darauf.



Zugegeben, das klingt ein bisschen nach dem Ende der Welt, aber das kommt erst noch, wohin wir folgerichtig nicht mit dem Auto oder anderen Errungenschaften der Zivilisation fahren, sondern wandern. Runde drei Stunden, dann kommt **Ramkot** , völlig verschont von jeglicher modernen Entwicklung. Sie brauchen gar nicht auf Ihr Smartphone zu sehen, da ist nichts mehr. In Ramkot wohnen die Magar, eine aus Tibet eingewanderte Bevölkerungsgruppe, zu deren Gesundheitsvorsorge auch heute noch traditionelle Heiler und Schamanentrommel gehören. Und wissen Sie was? Es funktioniert, zumindest gemessen daran, dass hier etliche Krankheiten unbekannt sind, die uns heftig zu schaffen machen. Nach einem Snack, zu dem ein Panorama gehört, das einen das Kauen vergessen lässt, gehen wir zeitig zurück, denn auf dem



Thanimai-Berg gibt der Sonnenuntergang eine Galavorstellung für uns.

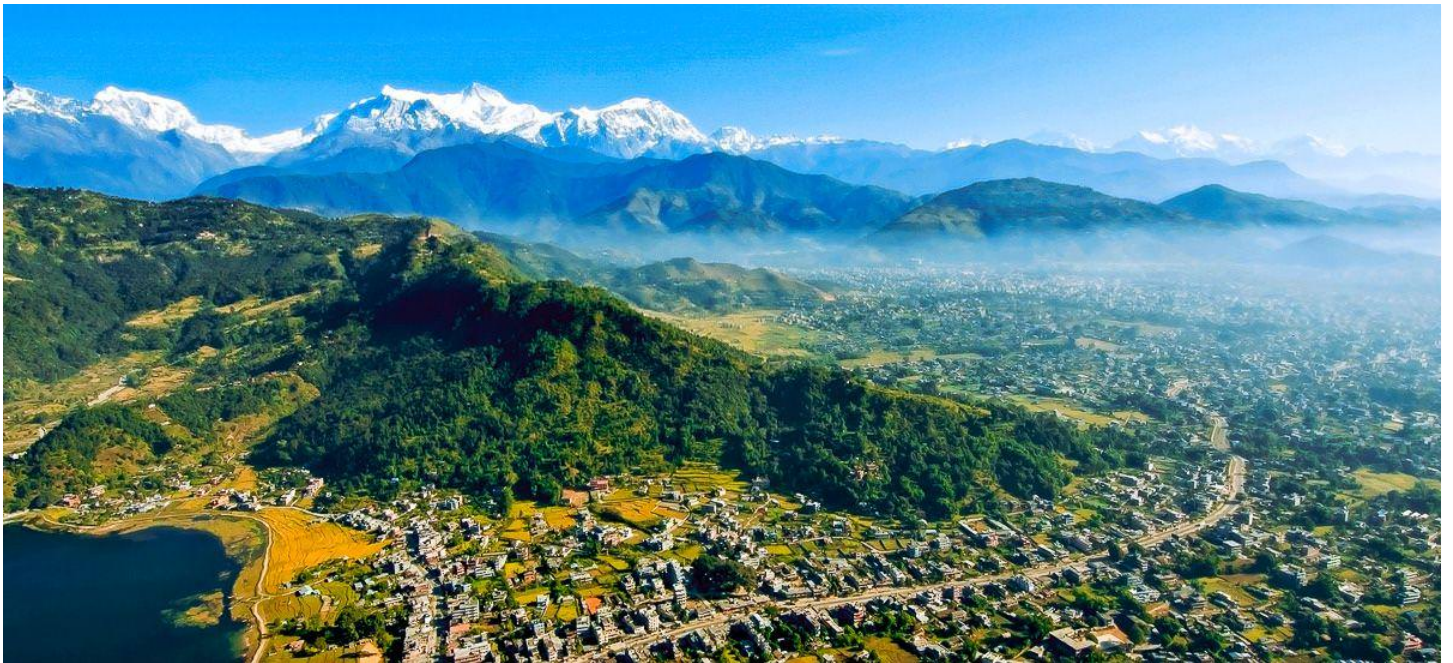
Eine überwältigende Bergwelt begleitet uns auf der Fahrt nach **Pokhara 6**, denn so klein Nepal einerseits ist, so gewaltig ist seine Natur. Sie werden am Fenster kleben, bis wir am Phewa-See angekommen sind, wo die Achttausender der Annapurna-Kette förmlich aus dem Wasser ragen. Aber es geht auch andersrum: bei den magischen Davis-Wasserfällen, die wie am Schnürchen gezogen in ein Loch stürzen und spurlos verschwinden. Fünfhundert Meter weiter sind sie plötzlich wieder da. Wir sind nun auch erst mal weg und nehmen dazu den Jeep ins idyllische Bergdorf Astam, wo die Terrassen des **Hana No le Resort** die erste Reihe im großen Himalaya-Kino sind.

Natürlich können Sie sitzen bleiben und den ganzen Tag Himalaya-Kino gucken, aber den Bäuerinnen und Bauern der umliegenden Dörfer »Guten Tag« sagen und mehr über das harte Leben in den Terrassenfeldern zu erfahren, bringt Sie näher an die nepalesische Seele. Die atemberaubende Kulisse von Manaslu, Annapurna-Massiv und Dhaulagiri läuft Ihnen nicht weg. Die ist sozusagen Ihr ständiger Begleiter beim Aufstieg auf den Hyangja Kot und zurück in das kleine Bergdorf **Astam 7**, wo sich Einsamkeit in Seelenfrieden wandelt.

Jetzt gucken Sie schon seit Tagen nach oben, da sollten Sie auch mal nach unten sehen. Vom hoch gelegenen Hochzeitstempel Bindabasini auf das himmlisch gelegene **Pokhara 8**. Aber selbst jetzt brauchen Sie nicht auf das Bild zu verzichten, das Sie seit Tagen in Atem hält. Denn nirgendwo präsentiert sich der Himalaya so umwerfend wie hier. 8.000 Meter hoch und 8.000 Meter tief. Das schafft nur das Spiegelbild im Phewa-See. Und auch das gibt es nicht alle Tage: im Boot über den Annapurna. Berg heil.

Sie kennen **Lumbini 9** nicht? Das muss sich ändern, denn hier – so sagt es die Überlieferung – wurde Siddhartha Gautama, der Begründer des Buddhismus, geboren. Unser Weg führt über Tansen, das einmal Hauptstadt des Magar-Königreiches war, und weil in Zentralnepal die Uhren etwas langsamer gehen, ist vieles so geblieben, wie es einst war. Das hat gereicht, UNESCO-Weltkulturerbe zu werden. Feste und Märkte gleichen den Mangel an Flashmobs und anderen zweifelhaften Phänomenen der Neuzeit aus, und die Pagodentempel der Altstadt sind eine innere Einkehr wert, bevor es weitergeht.

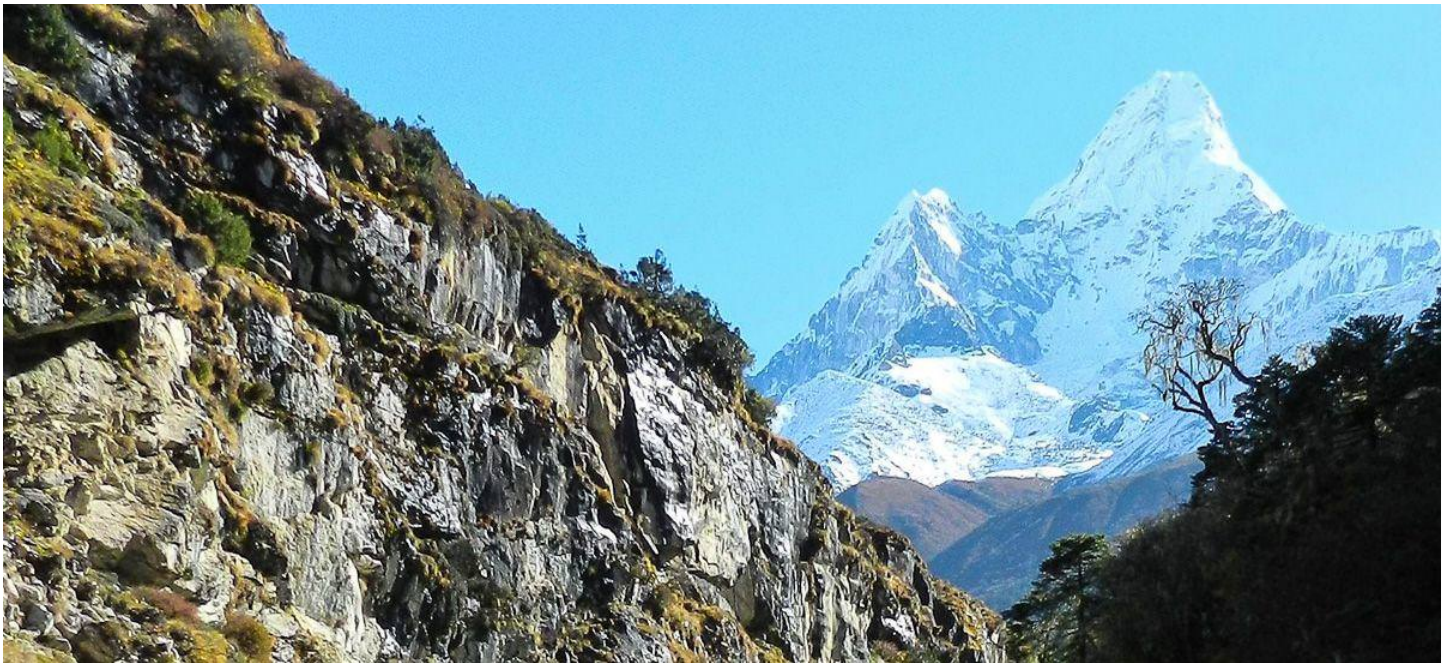
Buddha lehrte »Die Vier Edlen Wahrheiten« und hat damit die Weltreligion des »Mittleren



Weges« begründet. Seine Geburtsstätte gilt als heiligster Pilgerort des Buddhismus und ist – selbstverständlich – Weltkulturerbe. Wir nehmen ein der friedvollen Stimmung angemessenes Verkehrsmittel und fahren mit der Autorikscha durch den magischen Park zum Maya-Devi-Tempel. Eine Minute des stillen Gedenkens am Bodhi-Baum und der Flamme des ewigen Friedens gehört zur heiligen Pflicht. Dann zeigt die Kür ihre Zähne. So hoffen wir jedenfalls, denn durch die Büsche des **Chitwan-Nationalparks** 10 11 streift der Bengalische Tiger. Und weil Tiere auch nur Menschen sind, hat er mal Lust und auch mal keine. Wir hoffen auf Safari-Glück im »Herz des Dschungels«. In der **Temple Tiger Jungle Lodge** ist das Lustprinzip keine Frage. Urwald-Bungalows am Narayani-Fluss, gleich neben dem Nationalpark und damit ideal für unsere Pirschfahrten am nächsten Tag. Mit dem Boot, dem Jeep und per Pedes sind wir im Zauberland des Parks auf der Suche nach Panzernashörnern, Sambahirschen, Bengalfüchsen, Fischkatzen, Schwarznackenhäsen und einer Vogelwelt, bei der nicht ganz klar ist, was sich der Schöpfer dabei gedacht hat: Schlankschnabeldrosslinge, Barttrappen, Paradiesschnäpper, Indische Schreiadler und so fort. Abends, an der Bar Ihrer Lodge, können Sie über diese Launen der Natur nur noch lächeln.

Guten Morgen und auf Wiedersehen, Chitwan. Am Trisuli-Fluss, der sich wie eine Achterbahn zwischen bewaldeten Bergen hindurchschlängelt, gehen wir noch einmal auf Spurensuche der Newar und werden im Bergort **Dhulikhel** 12 fündig. Ungewöhnlich authentisch haben sich hier Stil und Gewohnheiten der ethnischen Minderheit gehalten. Im Müßiggang durch die Altstadt flanieren und die andere Welt auf sich wirken lassen, kommt einer therapeutischen Entschleunigung gleich. Hier – mit einem ungehinderten Blick auf die Zackenkronen des Himalaya – ist jedes Wort überflüssig. Sammeln Sie von den stillen Eindrücken möglichst viel und stecken Sie ein paar in die Tasche für zu Hause.

Damit das noch ein paar Stunden so bleibt, wandern wir durch die Ehrfurcht gebietende Bergwelt nach **Namobuddha** 13, neben Lumbini, Swayambhunath und Bodnath der vierte heilige buddhistische Ort. Aber dann wird es Zeit, allmählich in die Gegenwart zurückzukehren. Der Wallfahrtsort Panauti ist dafür prädestiniert, denn er vereint gestern und heute zu einem Kulturmix, der vom andächtigen Leben der nepalesischen Urbevölkerung und dem Glanz der Epoche geprägt ist, als König Bhupatindra das »kleine Land« dem Ehemann seiner Schwester als Mitgift gab. Davon können Sie im **Dhulikhel Lodge Resort** noch ein bisschen träumen, denn Ihre Rückkehr in die »Normalität« steht bevor.



Ein Kulturschock soll der Abschied nicht werden. Da kommt das Weltkulturerbe **Bhaktapur** <sup>14</sup> gerade recht. Die wunderbar erhaltene Königsstadt ist beides: ein zauberhaftes Stück Vergangenheit und Zentrum einer lebendigen Musik- und Kulturszene, die ihr den Namen »Hauptstadt der darstellenden Künste« eingebracht hat. Elefanten bewachen den ältesten Vishnu-Tempel des Königstals, die Herrscherresidenz Bhaktapur zeigt uns, was nepalesischer Reichtum ist, und Ihre Reiseleitung den Rest der wundervoll erhaltenen Kulturschätze aus nahezu 1.000 Jahren: den malerischen Stadtplatz Taumadhi Tole mit dem fünfstöckigen Pagodentempel Nyatapola, das Goldene Tor, das Priesterhaus Pujari Math mit seinen herrlichen Holzreliefs und den Durbar-Platz. Dann treten wir bei einem traditionell nepalesischen Abschiedsessen zumindest kulinarisch die Heimreise an.

Das Frühstück im **Hotel Heritage** gehört noch zum mentalen Ausklang, dann beginnt die Rückwärts-Transformation in **Kathmandu** <sup>15</sup> via Doha nach **Frankfurt** <sup>16</sup>. Sie werden nach dieser Reise beseelt sein von Naturgewalten und Gefühlen, von Menschen und Mönchen, von Kultur und Karma, von Geist und Gold wie von einem anderen Stern. Sie werden ein Land erlebt haben, das durch Ihre Erinnerungen und Träume weht, bis Sie wiederkommen.

## LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Qatar Airways (Tarif Q) nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Resorts, Lodges und Hotels
- Täglich Frühstück, 6 x Mittagessen, 1 x Picknick, 11 x Abendessen



- 3 Wanderungen, 1 Bootsfahrt und 2 Safaris im Chitwan-Nationalpark
- Großes Hallo im Pabrita Sozialhaus in Kathmandu
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 162 m<sup>2</sup> Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

## HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
  - Solange in Nepal aufgrund vom Coronavirus Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
  - Aufgrund der aktuellen Einschätzung zur Sicherheit nepalesischer Fluggesellschaften durch die EU haben wir den Verlauf dieser Reise bewusst ohne Inlandsflug konzipiert.
  - In Kathmandu bieten mehrere Fluggesellschaften einen Himalaya Rundflug an. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass diese Flüge von nepalesischen Airlines durchgeführt werden, die alle auf der Liste derjenigen Fluggesellschaften stehen, die keine Betriebserlaubnis für Langstreckenflüge in die EU haben.
  - Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- 
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
  - **Bürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für ihren Aufenthalt in Nepal ein Visum.** Visagebühren sind nicht im Reisepreis eingeschlossen. Ihr Reisepass muss ab Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Kinder unter 13 Jahren benötigen einen eigenen Kinderreisepass. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt »Informationen zur Visa-Beantragung«, das Sie nach der Buchung zusammen mit den Bestätigungsunterlagen erhalten. Chamäleon empfiehlt Visa on arrival. Deutsche Staatsbürger können sich das Visum aber auch über die Firma Visa Dienst Bonn GmbH & Co. KG beschaffen, Österreicher





und Schweizer über deren ALM Consulting Services GmbH / Visaworld (AT) bzw. AVS allvisumservice GmbH (CH). Selbstverständlich können Sie das Visum auch eigenständig im zuständigen Konsulat beantragen. Wenn Sie eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Chamäleon oder direkt bei der zuständigen Botschaft nach aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Visagebühren. Einreise- und Visabestimmungen können sich kurzfristig ändern. Auskünfte erteilen auch die zuständigen Konsulate oder Botschaften.

## IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

### **1. Nepal, ich komme! -**

Ist der Koffer gepackt? Ihr Flieger hebt ab. Machen Sie es sich an Board bequem, der Urlaub hat begonnen.

### **2. Erste Eindrücke in Kathmandu -**

Ihre Reiseleitung erwartet Sie nach der Landung voller Vorfreude am Flughafen, um Ihnen das Land zu zeigen. Nach einem kurzen Stopp in Ihrem Hotel können Sie Ihre Mitreisenden bei einem gemeinsamen Mittagessen kennenlernen und einen kurzen Spaziergang durch die quirlige Altstadt unternehmen. Anschließend fahren Sie zum »Pabrita Sozialhaus«, das von der Chamäleon Stiftung unterstützt wird. Die Bewohner freuen sich schon auf Ihren Besuch. Zum Abschluss dieses ereignisreichen ersten Tages in Nepal genießen Sie heute ein typisch nepalesisches Essen in einem besonders familiären Kreis.



### **Kantipur Temple House**



Das Kantipur Temple House ist eine Oase der Ruhe im Herzen von Kathmandu. Das Boutiquehotel mit nur 48 Zimmern ist eines der wenigen Ökohotels in Nepal und besticht durch seine traditionelle nepalesische Architektur. Die Zimmer sind großzügig geschnitten, komfortabel und mit handgearbeiteten nepalesischen Möbeln eingerichtet. Von der Dachterrasse haben Sie einen Panoramablick auf Kathmandu und die umliegenden Berge.

<https://kantipurtemplehouse.com/>

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus dem Mittag- und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 8 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 20 Minuten.

### **3. Kathmandu-Tal, UNESCO-Weltkulturerbe seit 1979 -**

Unser erstes Ziel heute ist der Swayambunath-Tempel, der älteste Tempel im Kathmandu-Tal. Von hier haben Sie einen tollen Blick auf die Stadt. Im Anschluss erkunden Sie Patan, die älteste Stadt im Kathmandu-Tal. Die Tempel- und Palastanlagen von Pashupatinath gelten als das wichtigste hinduistische Heiligtum in Nepal. Dabei ist der eigentliche Tempel nur Hindus zugänglich, den äußeren Tempelbezirk hingegen darf jedermann betreten. Weil dieser heilige Ort dem Gott Shiva geweiht ist, finden sich hier auch viele Sadhus ein. Der Nachmittag beschert Ihnen ein weiteres Highlight: den riesigen Stupa von Bodnath, heutzutage Zentrum des tibetischen Buddhismus in Nepal.

**Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus dem Frühstück.

### **4. Von Kathmandu in die ehemalige Handelsstadt Bandipur -**

Auf der landschaftlich reizvollen Prithivi-Straße fahren Sie in Richtung Westen und erreichen am Nachmittag die historische Newari-Stadt Bandipur, die mit ihrer Lage auf 1.000 Metern einen atemberaubenden Blick auf das Himalaya-Gebirge bietet. Bei einem ersten Rundgang erkunden Sie diese kleine, aber kulturell sehr interessante Stadt. Sie liegt an der ehemaligen Handelsstraße zwischen Tibet und Nepal und diente deshalb den Newars, den ursprünglichen Einwohnern Kathmandus, als Raststätte.



### **Gaun Ghar Hotel**



Das Gaun Ghar Hotel begrüßt Sie im Zentrum des beschaulichen Bergdorfes Bandipur, das auf einem schmalen Bergsattel ca. 1.000 Meter ü.d.M. liegt und einen atemberaubende Blicke auf die umliegenden Berge bietet. Das fast 100 Jahre alte Wohnhaus der Newari, die sich hier einst auf der Durchreise nach Tibet niedergelassen hatten, wurde renoviert und zu einem Hotel umgebaut. Dabei wurde viel Wert auf den Erhalt der traditionellen Architektur gelegt, um das geschichtsträchtige Ambientes des Hauses zu bewahren. Alle 28 Zimmer des denkmalgeschützten Hauses verfügen über ein eigenes Badezimmer. Sie schlafen auf traditionellen festen Betten aus Seidenbaumwolle. Lernen Sie die Einfachheit Ihrer Unterkunft schätzen und genießen Sie den wunderbaren Ausblick von der Terrasse.

<https://www.gaunghar.com/>

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind** Frühstück und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 140 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

### **5. Bandipur und Ramkot -**

Nach dem Frühstück starten Sie zu einer etwa dreistündigen Wanderung nach Ramkot, einem von modernen Einflüssen noch unberührten Dorf, in dem die Magar leben. Zur Stärkung gibt es ein Snack in der Nähe des Dorfes, einen atemberaubenden Blick auf die Berge eingeschlossen. Dann wandern Sie in zwei- bis drei Stunden zurück nach Bandipur. Nach Ihrer Ankunft bleibt noch Zeit zum Verschnaufen, für einen Spaziergang durchs Dorf, oder genießen Sie einfach die Aussicht von der Terrasse Ihrer Unterkunft. Am frühen Abend spazieren Sie auf den Thanimai-Berg, wo Sie von Ihrem Aussichtspunkt bei gutem Wetter einen grandiosen Sonnenuntergang erleben können.

**Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind Frühstück, Snack und Abendessen.

**Ihre Wanderung** von Bandipur nach Ramkot und zurück führt Sie durch eine leicht hügelige Landschaft (etwa 200 zurückgelegte Höhenmeter pro Weg). Sie legen dabei eine Strecke von



11 Kilometern zurück und benötigen insgesamt circa 5 - 6 Stunden für Hin und zurück. Wir empfehlen Ihnen, Wanderschuhe zu tragen.

#### **6. Von Bandipur über Pokhara ins Dorf Astam -**

Am nächsten Morgen geht es weiter nach Pokhara, gelegen am Ufer des Phewa-Sees am Fuße der Annapurna-Kette. Hier besuchen Sie die Davis-Wasserfälle. Im Anschluss tauschen Sie den Minibus gegen Jeeps und fahren in das auf 1.350 Metern idyllisch gelegene Dorf Astam. Von hier aus haben Sie bei gutem Wetter einen traumhaften Blick auf das Annapurna-Massiv, den heiligen Berg Machapuchare, dessen Spitze wie eine Fischflosse aussieht, sowie die umliegenden Täler und Dörfer. Am späteren Nachmittag erkunden Sie gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung das kleine Dorf Astam. Ein wunderbarer Platz, um den Tag ausklingen zu lassen.

#### **Hana No le Resort**



Das Hana No le Resort liegt im kleinen Bergdorf Astam. Die Zimmer sind einfach aber bequem eingerichtet und jedes Möbelstück wurde von Hand gefertigt. Die nach traditionellen Methoden gebauten Steinhütten verfügen über eine Terrasse mit Blick in den Himalaya. Spazieren Sie durch den Garten und entdecken Sie die verschiedenen Gemüsearten, die hier nach dem Konzept der Permakultur angebaut werden. Im nach japanischer Vorlage erbauten hauseigenen Whirlpool können Sie den Tag entspannt Revue passieren lassen.

<http://hananoie-nepal.com/en/>

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind Frühstück, Mittag und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 90 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

#### **7. Wanderung zum Hyangja Kot -**

Bei einem gemütlichen Frühstück stärken Sie sich heute Morgen für die bevorstehende Wanderung. Auf Ihrem Weg durchqueren Sie verschiedene kleine Dörfer und werden sicher die eine oder andere Gelegenheit haben, den Bauern auf ihren terrassenförmigen Feldern bei der Arbeit zuzusehen. Genießen Sie unterwegs immer mal wieder die atemberaubende Aussicht. Zurück im Hotel erwartet Sie das wohlverdiente Mittagessen und Zeit zum Entspannen.



**Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

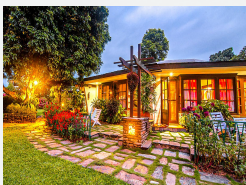
**Das Frühstück ist im Preis enthalten, ebenso Mittag- und Abendessen.**

**Sie wandern heute** in etwa 2 ½ Stunden 100 Höhenmeter hinauf zum Hyangja Kot. Der Rückweg wird etwa 2 Stunden dauern. Wir empfehlen Ihnen, Wanderschuhe zu tragen.

#### **8. Zurück nach Pokhara -**

Lassen Sie noch einmal Ihren Blick über die Gipfel des Annapurna-Massivs schweifen, bevor Sie zum etwa zweistündigen Spaziergang Richtung Milan Chock aufbrechen. Hier wartet auch schon Ihr Minibus auf Sie und die Fahrt geht weiter nach Pokhara. Unterwegs besichtigen Sie Bindabasini Temple, einen auf einem Hügel thronenden hinduistischen Hochzeitstempel. Von hier aus können Sie schon einmal einen Blick auf Ihr heutiges Ziel Pokhara werfen. Am Ufer des Phewa-Sees steigen Sie in ein Boot um, das Sie zu Ihrer heutigen Unterkunft bringt. Nach einem kurzen Check-in im Hotel spazieren Sie am Ufer des Phewa-Sees entlang und erkunden den Ort.

#### **Fishtail Lodge**



Die Fishtail Lodge liegt am Phewa-See idyllisch auf einer Halbinsel. Von hier aus haben Sie eine grandiose Aussicht auf den knapp 7.000 Meter hohen Machhapuchhre – das »Matterhorn des Himalaya« –, dessen Spitze wie eine Fischflosse aussieht, und auf einige etwas weiter entfernte Achttausender. Zur Lodge gehört ein weitläufiger Garten mit Swimmingpool. Die großzügigen Zimmer sind gemütlich eingerichtet.

<http://www.fishtail-lodge.com/>

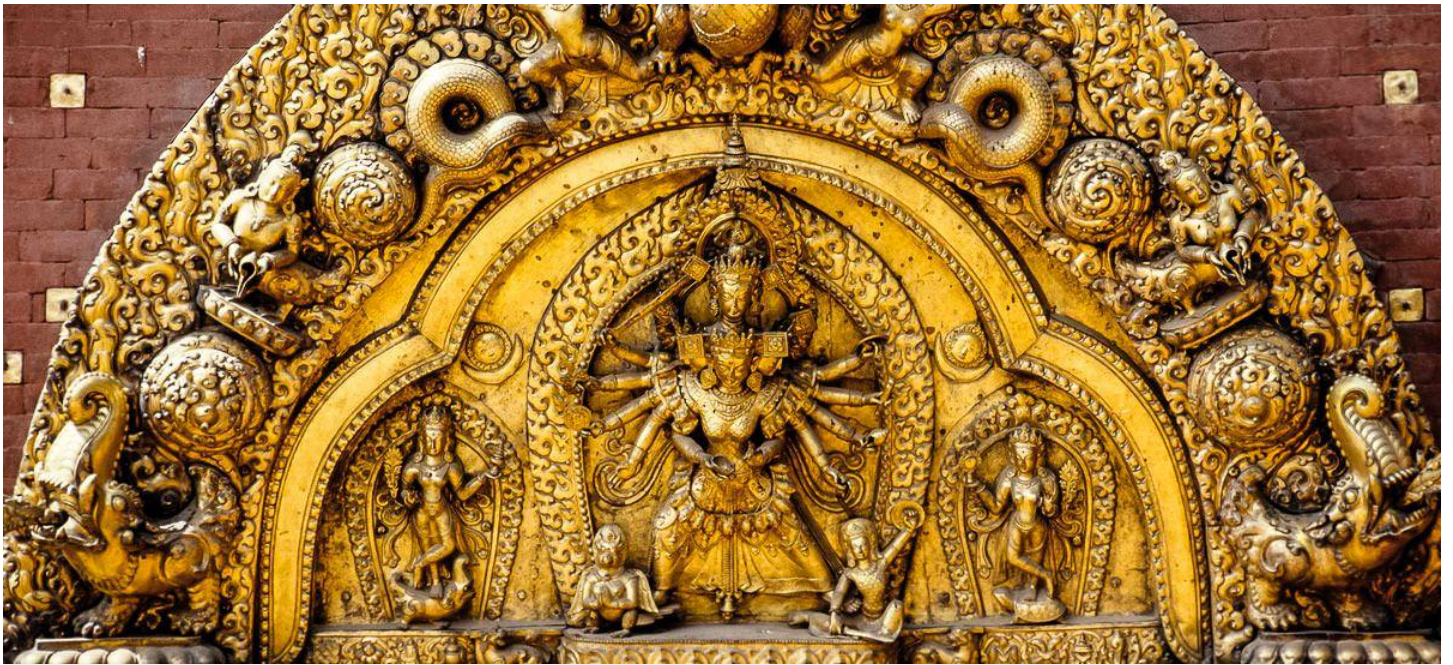
**Das Frühstück** ist im Preis enthalten.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 20 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

**Ihr Gepäck** wird für Sie vom Hotel direkt zum Bus gebracht.

#### **9. Über das glorreiche Tansen bis nach Lumbini -**

Auf geht's nach Tansen, besonders bekannt für seine Feste und Märkte. Und wie immer gibt es auf der Fahrt spektakuläre Bergpanoramen zu sehen. Nach dem Mittagessen erkunden Sie die



Stadt und besuchen unter anderem den Markt sowie den Bhagwati- und den Siddhi-Binyak-Tempel. Am Nachmittag erreichen Sie Lumbini. Die Stadt gilt der Überlieferung nach als der Geburtsort Buddhas und ist seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe.

#### **Lumbini Garden Hotel**

Das Lumbini Garden Hotel liegt im gleichnamigen Ort und ganz nah am Eingangstor in den Lumbini-Park. Das Hotel selbst ist ein ansprechender roter Backsteinbau mit großer Lobby und Restaurant, in dem internationale Speisen angeboten werden. Die Zimmer sind einfach, aber gemütlich eingerichtet. Entspannen können Sie sich im weitläufigen Garten.

<http://www.newcrystalhotels.com/>

**Das Frühstück** ist im Preis enthalten, ebenso Mittag- und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 215 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 8 – 9 Stunden.

**Tansen** liegt ca. 1.370 Meter ü.d.M.

#### **10. Lumbini und der Chitwan-Nationalpark -**

Starten Sie mit einem Besuch der Geburtsstätte Siddhartha Gautamas, des Begründers des Buddhismus, in den Tag und lassen Sie die Jugendstätte Buddhas auf sich wirken. Das gelingt besonders gut während einer Autorischka-Fahrt zum Maya-Devi-Tempel. Vielleicht springt ja der buddhistische Gedanke auch auf Sie über! Gegen Mittag erreichen Sie Ihre Unterkunft beim Chitwan-Nationalpark. Stärken Sie sich hier beim Mittagessen, denn am Nachmittag warten einige tierische Begegnungen auf Sie. Mit dem Jeep geht es auf Entdeckungstour in die Heimat von über 700 Tierarten. Bekannt ist der Park unter anderem für die Panzernashörner, deren Population hier dank der eingerichteten Schutzzonen, langsam wieder ansteigt.

#### **Temple Tiger Jungle Lodge**

Die Temple Tiger Jungle Lodge liegt am Narayani-Fluss, in einer Gartenanlage direkt am Chitwan-Nationalpark und ist daher ideal für Tierbeobachtungen. Zur Anlage gehört ein Restaurant mit integrierter Bar, wo Ihnen sowohl typisch nepalesische als auch internationale Gerichte serviert werden. Sie wohnen in rustikalen, komfortablen Bungalows mit Terrassen.



<https://www.greenjungleresort.com>



**Das Frühstück** ist im Preis enthalten, ebenso Mittag- und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 125 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4–5 Stunden.

**Das Programm am Chitwan-Nationalpark** hängt vom Wetter und dem Zustand der Wege ab und kann variieren. Eventuell wird auch das Programm der Tage 10 und 11 getauscht. Ihre Reiseleitung und der Lodgeführer werden Sie vor Ort informieren und den Ablauf im Detail mit Ihnen besprechen.

#### **11. Chitwan-Nationalpark -**

Heute wird es erlebnisreich und spannend, denn Sie fahren mit dem Boot, mit dem Jeep und wandern durch den Dschungel im Chitwan-Nationalpark. Mit etwas Glück und Geduld können Sie in Nepals ältesten Nationalpark unter anderem die seltenen Gharial-Krokodile und Nashörner beobachten. Und mit ganz viel Glück läuft Ihnen auch ein Tiger über den Weg. Aber es gibt auch über 400 Vogelarten sowie viele Schildkröten, Hirsche und Elefanten im Park, von denen Sie einige erspähen können. Lassen Sie abends den erlebnisreichen Tag Revue passieren.

**Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Das Frühstück** ist im Preis enthalten, ebenso ein Picknick-Lunch und ein Abendessen.

**Das Programm im Chitwan-Nationalpark** hängt vom Wetter und dem Zustand der Wege ab und kann variieren. Eventuell wird auch das Programm der Tage 10 und 11 getauscht. Ihre Reiseleitung und der Lodgeführer werden Sie vor Ort informieren und den Ablauf im Detail mit Ihnen besprechen.

#### **12. Vom Chitwan-Nationalpark nach Dhulikhel -**

Ihr heutiges Ziel ist Dhulikhel, ein Bergdorf mit einer außergewöhnlich gut erhaltenen Altstadt im Newar-Baustil. Die Aussicht auf die Himalaya-Kette von hier ist berühmt und großartig. Sie haben den ganzen restlichen Tag Zeit, um sich von der Fahrt zu entspannen und die Umgebung zu genießen. Besuchen Sie einen Pagodentempel oder geben Sie sich einfach dem Anblick der



Himalaya-Spitzen hin.

### **Dhulikhel Lodge Resort**



Das Dhulikhel Lodge Resort im gleichnamigen Ort hat einen großen Garten, wo Sie sicherlich die Ruhe und die herrliche Aussicht auf das Bergpanorama genießen werden. Die Zimmer sind mit viel Holz und Rattanmöbeln rustikal und gemütlich eingerichtet. Aus den großen Fenstern und von Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse bietet sich Ihnen ein fantastischer Blick auf das Himalaya-Gebirge.

<http://www.dhulikhellodgeresort.com/>

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind heute Frühstück und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 235 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 7 Stunden.

### **13. Heiliger Ort Namobuddha -**

Namobuddha ist neben Lumbini, Swayambunath und Bodnath der vierte heilige buddhistische Ort in Nepal. Und da es sich hier so gut wandern lässt, geht es für ca. zweieinhalb Stunden über Stock und Stein durch die legendenumwobene Gegend. Anschließend fahren Sie in den Wallfahrtsort Panauti, wo Newari leben, die Nachkommen der nepalesischen Urbevölkerung sind. Pagoden zeugen von der glanzvollen Vergangenheit des Dorfes. Nach dem Mittagessen in Ihrer Unterkunft haben Sie Zeit, sich zu entspannen.

**Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.**

**Das Frühstück** ist im Preis enthalten, ebenso Mittag- und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 25 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1–2 Stunden.

**Sie wandern** heute 2 ½ bis 3 Stunden.

### **14. Bhaktapur -**

Nach dem Frühstück wird ihr Reiseleiter Ihnen die schönsten Ecken von Dhulikhel zeigen. Im Anschluss fahren Sie nach Bhaktapur und erkunden die Altstadt dieser wunderbar erhaltenen





Königsstadt. Hier scheint die Zeit im Mittelalter stehen geblieben zu sein. Da macht es doppelt Spaß, durch die Straßen zu spazieren. Sie sehen unter anderem das Goldene Tor am Durbar Square, das Priesterhaus Pujari Math mit seinen wunderschönen Holzschnitzereien und den malerischen Stadtplatz Taumadhi Tole mit den Tempeln Nyatapola Mandir und Bhairava Mandir.

#### **Hotel Heritage**



Vom Hotel Heritage spazieren Sie in nur wenigen Minuten in die historische Altstadt. Mit seinen zwei idyllischen Gärten und der malerischen Dachterrasse ist das Hotel eine »Oase der Ruhe« inmitten des bunten Treibens von Bkaktapur. Durch die gelungene Mischung aus traditionellem nepalesischen Baustil und moderner Architektur fügt sich das Boutiquehotel harmonisch in die Umgebung ein. Ihre Gastgeber, Familie Dhaubhadel, legen besonderen Wert auf die Verwendung lokaler Materialien und Produkte – sowohl bei der Gestaltung der großzügigen, liebevoll dekorierten Zimmer als auch im Restaurant Kutumba.

<https://www.hotelheritage.com.np/>

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind das Frühstück und das Abschiedsabendessen mit traditioneller nepalesischer Küche.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 20 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

#### **15. Abschied von Nepal -**

Heute ist schon Ihr letzter Tag in Nepal angebrochen. Schlafen Sie in Ruhe aus und genießen Sie beim Frühstück noch ein letztes Mal den Ausblick auf die mächtigen Berge. Dann müssen Sie sich langsam von Ihrem Reiseleiter verabschieden und werden zum Flughafen von Kathmandu gebracht, um Ihren Rückflug anzutreten.

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus dem Frühstück.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 12 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

**Der Check-out im Hotel Heritage** ist, wie überall auf der Welt, in der Regel um 12:00 Uhr. Sie können aber selbstverständlich Ihr Gepäck im Hotel lagern und sich vor der Abfahrt noch einmal kurz frisch machen.



**16.Tag Willkommen zu Hause -**

Nach der Landung reisen Sie mit vielen schönen Erinnerungen und unvergesslichen Erlebnissen weiter in Ihren Heimatort. Willkommen zu Hause.

**ZUR REISE**

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Asien/Nepal/Lumbini?anr=109290>

**Chamäleon**  
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 06.10.2022  
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin